

Inhalt

	<u>Seite</u>
Vorwort	4
Anleitung	5
 Ich und wir	
• Deine Wünsche für ... (<i>Beziehung, Schrift, Zeichen und Symbole</i>)	6
• Gruppe (<i>Montage, Abstraktion</i>)	7
 Bewegung	
• Bewegung 1 (<i>Proportionales Gestalten, Statik und Dynamik</i>)	8
• Bewegung 2 (<i>Körperstudium</i>)	9
• Bewegung 3 (<i>Schattenriss, Kopieren</i>)	10
• Bewegung 4 (<i>Proportionales Gestalten, Kopieren</i>)	11
 Buchstaben- und Schriftvielfalt	
• Buchstabenparty (<i>Umrissgestaltung mit gebogener und gerader Linie</i>)	12
• Menschenalphabet (<i>Wahrnehmung, Darstellen von Menschengestalten</i>)	13
• Monogramm (<i>Buchstaben im freien Stil entwerfen</i>)	14
• Salatbuchstaben (<i>Buchstaben mit Obst und Gemüse entwerfen</i>)	15
 Was aus Punkt, Linie und Fläche entsteht	
• Der blaue Fluss (<i>Schattenriss, Symmetrie</i>)	16
• Dreieckssegel (<i>Abstraktion, Formen auf Dreiecke reduzieren</i>)	17
• Ecklandschaft (<i>Vielfalt von eckigen Flächen, Farbsymbolik</i>)	18
• Fang (<i>Muster, Fläche und Umriss</i>)	19
• Foggy Cars (<i>Fläche aus Diagonalen</i>)	20
• Punktekunst (<i>Bildinhalt aus Punkten</i>)	21
 Vier Möglichkeiten, körperhaft zu gestalten	
• Albrecht Dürers Kissen (<i>Körperhaftes Gestalten durch Punktieren, Schummern, Parallel- & Kreuzschraffieren</i>) ..	22
 Farbe – mehr als nur bunt	
• Bunter Hahn (<i>Collage, Farbe-an-sich-Kontrast</i>)	23
• Das Meer (<i>Flächenplastik, Punkteverfahren, Farbgang</i>)	24
• Grünrotling (<i>Komplementärkontrast</i>)	25
• Helles Haus (<i>Farbmischverfahren, Hell-Dunkel-Kontrast</i>)	26
• Monet beim Malen (<i>Impressionismus, Intensitätskontrast</i>)	27
• Schmetterlingswiese (<i>Primär- und Sekundärfarben</i>)	28
• Strichcode (<i>Quantitätskontrast</i>)	29

Inhalt

	<u>Seite</u>
Design, Muster und Formen	
• Handy (<i>Designen einer Handyoberfläche</i>)	30
• T-Shirt (<i>Fortsetzen eines Musterdesigns mit freier Farbwahl</i>)	31
• Uhr (<i>Kontrast von qualitativ verschiedenen Formen</i>)	32
Kunst mit alltäglichen Materialien	
• Blütenerrscheinung (<i>Ritztechnik, Positiv-Negativ-Verfahren</i>)	33
• Traumland 1 (<i>Montage mit originellen Alltagsmaterialien</i>)	34
• Traumland 2 (<i>Frottage</i>)	35
Noch mehr Tipps, Tricks und Ideen	
• Bäraffe (<i>Irreale aus realen Inhalten</i>)	36
• Fingerwerk (<i>Lineares Umgestalten, Verzerrung</i>)	37
• Mode mit Kunst 1 (<i>Formkontrast im Jugendstil</i>)	38
• Mode mit Kunst 2 (<i>Zeichen, Symbolik und warme Farben</i>)	39
• Mode mit Kunst 3 (<i>Farb-an-sich-Kontrast</i>)	40
• Mode mit Kunst 4 (<i>Konstruktivismus</i>)	41
• Mode mit Kunst 5 (<i>Fassaden- und Schuhgestaltung mit Rizzi-Zeichen</i>)	42
• Mode mit Kunst 6 (<i>Formelemente aus der Kunst für eine Gürtelgestaltung</i>)	43
• Negativ - Positiv (<i>Umgestaltung, Schwarz-Weiß-Kontrast</i>)	44
Kunstlexikon	45 - 47
Farbkreis	48

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Kopiervorlagenwerk **Kunsttipp und Co** steht Ihnen ab sofort zur Verfügung. Es gehört zu dem besten Material, das bei viel Lern- und Lehrspaß einen erfolgreichen effektiven und modernen Kunstunterricht mit besten Ergebnissen garantiert.

Es ist eine mehrteilige Reihe, die regelmäßig erweitert wird und jede Menge Neues bietet. Mit fantastischen Tipps, leicht nachvollziehbaren Tricks und einmaligen Ideen können Sie jetzt Ihre Schülerinnen und Schüler verblüffen.

Kunsttipp und Co ist aus der Praxis für die Praxis entwickelt worden und ist direkt ohne (viel) Planungsarbeit einsetzbar. Kurze Anweisungen und Schritt-für-Schritt-Anleitungen führen schnell in das gewählte Thema ein.

Es ist für die erfahrenen, wenig erfahrenen und fachfremden Lehrkräfte gleichermaßen konzipiert und richtet sich gezielt an die 5. bis 10. Klassen. Für eine erfolgreiche Unterrichtsarbeit ist es unerlässlich.

Der Inhalt umfasst Themen, die nicht nur zu den verbindlichen Vorgaben gehören, sondern auch mit einem außerordentlichen hohen Reizwert die Welt der Schülerinnen und Schüler in besonderer Art und Weise berücksichtigen.

Das Inhaltsverzeichnis bietet zusätzlich einen in Klammern gesetzten Lernbereichsfinder an. Schnell ist ersichtlich, welche Bereichsbeispiele die einzelnen Aufgaben abdecken.

Alle Aufgaben sind mit einem hohen Selbsterklärungsgrad konzipiert und können einzeln oder als Reihe eingesetzt werden. Sie sind Hauptaufgabe oder können eine solche ergänzen, erweitern oder vertiefen. Das Sternzeichen (★) kennzeichnet zusätzliche Aufgaben.

In 1-4 Stunden können alle Aufgaben bewältigt werden. Abhängig von vielen zu berücksichtigenden Faktoren entscheiden Sie über den präzisen Zeitumfang.

Kunsttipp und Co wird den unterschiedlichen Fähigkeiten, Klassen und Altersgruppen gerecht, sodass weder eine Über- noch Unterforderung entsteht.

Hauptarbeitsmittel sind neben Pinsel und Tuschkasten die Farbstifte. Darüberhinaus werden schnell zu beschaffene einfache preiswerte Materialien benötigt.

Der **Kohlverlag** und ich wünschen Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern mit der Kopiervorlageneihe **Kunsttipp und Co** viele Aha-Erlebnisse, viel Spaß und Erfolg.

Eckhard Berger

Kunsttipp und Co von dem Kunstpädagogen und Künstler Eckhard Berger ist ein mehrteiliges einzigartiges Kopiervorlagenwerk mit fantastischen Tipps, Tricks und Ideen, das erfolgreiche Unterrichtsstunden mit außerordentlich starkem Lernzuwachs, hochmotivierten Schülerinnen und Schülern und zufriedenen Lehrkräften garantiert.

Prägnante Texte, hochwertige Fotos und grafische Abbildungen führen schnell und direkt in die praktische Arbeitsphase.

Die sorgfältig ausgewählten Aufgaben, die einen hohen Selbsterklärungsgrad haben, sind optimal zielgerichtet, präzise ausgestattet und lassen Abwandlungen und Erweiterungen zu. Sie können ohne aufwändige Vorbereitungen sofort eingesetzt werden.

In der Praxis kann mit **Kunsttipp und Co** grundsätzlich nach folgender Anleitung gearbeitet werden:

1. Die gewählten Aufgaben werden vielfältig und verteilt. Das Konzept lässt jedes Format zu.
2. Die Lehrkraft, Schülerinnen und Schüler betrachten das Aufgabenblatt, besprechen kurz die Vorgaben und Ausführungsmöglichkeiten. Die einzusetzende Zeit kann abhängig vom Alter, Entwicklungsstand, Vorwissen, von der Vorerfahrung mit diesem Praxiskonzept und anderen Faktoren definiert werden.
3. Hauptarbeitsmittel sind Bleistift und Bunt-, Filz- oder Faserstifte. Gelegentlich werden die Schere, Klebstoff und weitere Materialien, die fast ohne Kostenaufwand schnell zu beschaffen sind, benötigt. Die Aufgaben sind so konzipiert, dass es möglich ist, bei geeigneter Papierqualität in jedem größeren Format mit Tuschfarben und Pinsel zu arbeiten. Skizzen oder Probeblätter können der endgültigen Reinarbeit vorangestellt werden. Bei dem Sternzeichen (★) warten noch weitere Aufgaben, die als Erweiterung, Ergänzung und Vertiefung dienen. Sie können teilweise von den Schülerinnen und Schülern selbstständig im oder außerhalb des Unterrichts in unterschiedlichen Sozialformen bearbeitet werden.



© Claudia Hautumm, Michael Bürke, magipen, Rainer Sturm/Pixello

4. Die fertigen Bilder werden vorgestellt, besprochen, beurteilt und ausgestellt. Eine Präsentation im Internet bietet sich an, um einen größeren interessierten Kreis zu erreichen und eine wirkungsvolle Außenwerbung für den Kunstunterricht und die Schule zu bewirken.
5. Später sammeln und sortieren die Schüler ihre Bilder in Mappen, Schnellheftern oder Ordnern.

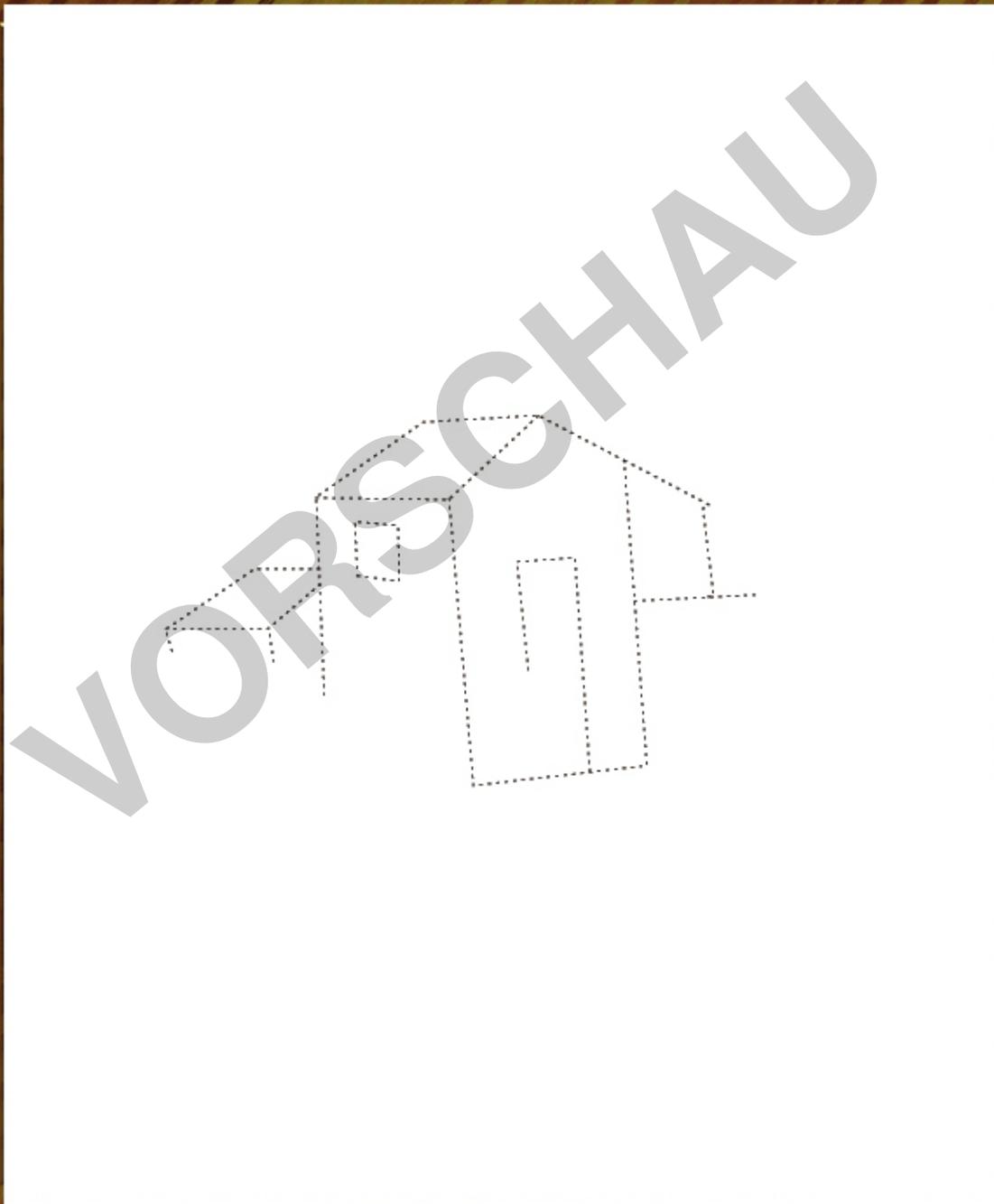
Ständig neue Anregungen für einen erfolgreichen modernen Kunstunterricht werden auf www.teamberger.de vorgestellt.

Wenn du die Beine der Läufergruppe genau betrachtest, wird es dir nicht schwer fallen, den fehlenden oberen Körperbereich mit Kopf und Armen zu ergänzen. Achte dabei auf die richtige Bewegungshaltung. Zeichne. Kunsttipp: Nimm Laufhaltungen vor einem Spiegel oder einer Glasscheibe vor der Bearbeitung der Aufgabe ein und fertige Skizzen an.



Helles Haus

1914 malte August Macke sein bekanntes Werk *Helles Haus*. Zeichne es im Rahmen weiter und male es nicht mit hellen, sondern mit sehr dunklen Farben an. Betrachte dein fertiges Ergebnis, vergleiche es mit dem Künstlerbild und beschreibe die unterschiedlichen Wirkungen. **Kunsttipp:** Ein Ton verliert durch Mischen oder Übermalen (stoffliches und deckendes Verfahren) mit dunkleren Tönen an Helligkeit.



Kunsttipp

Schmetterlingswiese

Name: _____

Male alle Schmetterlinge in den Grundfarben (Primärfarben) Gelb, Rot und Blau an. Dort, wo sie sich überschneiden, entsteht eine gemeinsame Fläche, die in der passenden Zweitfarbe (Sekundärfarbe) angemalt werden muss. Wenn du dir den Farbkreis anschaust, stellst du fest: Rot und Gelb ergeben vermischt wie hier im Beispiel die Zweitfarbe Orange, Rot und Blau Violett und Blau und Gelb Grün.

Seite 28

Eckhard Berger
www.eckhardberger.de

Kunsttipp & Co / Band 1
Bestell-Nr. 11 253
www.kunsttipp.de